

Český Krumlov - UNESCO-Weltkulturerbe

Český Krumlov, eine Schatzkammer der Geschichte und Kunst. Mehr als 700 Jahre reichen die Annalen der Stadt zurück, und jedes Jahrhundert hat auf seine ganz eigene Weise das Antlitz Krumlovs geprägt. So entstand eine malerische Stadt mit einer magischen Atmosphäre – und ein Stück UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Eintragung der Stadt in die Liste des UNESCO- Weltkulturerbes am 4. Dezember 1992 war ein Wendepunkt in der modernen Geschichte von Český Krumlov. Durch seinen vollständig und ungestört erhaltenen historischen Stadtkern gehörte Krumlov zu den ersten drei Städten in der Tschechischen Republik, die 1992 unter den Schutz dieser Organisation gestellt wurden. Die Aufnahme in die UNESCO-Liste war ein wichtiges Signal an die gesamte Kulturwelt, dass es im Süden Böhmens ein historisches Juwel zu entdecken gibt.

Das ist Český Krumlov

Český Krumlov ist eine kleine Stadt mit großer Bedeutung. Eingebettet in das Tal der Moldau, am Fuße des Blansker Waldes, treten Schönheit und Erhabenheit der majestätischen Burg und des Schlosses hervor, die von ihrem Felszacken aus das Dahinfließen des Lebens im Tal zu überblicken scheinen. Diese malerische Stadt mit ihren 13.000 Einwohnern liegt etwa 22 km von České Budějovice entfernt. Die einzigartige Atmosphäre und das historische Stadtbild mit seinen zahlreichen Denkmälern haben Krumlov zu einem der meistbesuchten Orte in der Tschechischen Republik gemacht. Verwinkelte Gassen, romantische Ecken, Bürgerhäuser mit Sgraffitofassaden, gemütliche Gaststuben und Cafés, mittelalterliche Tavernen, aber auch die unberührte Natur im Umland - das alles ist Český Krumlov.

Ein bisschen Geschichte

Der Name Krumlov leitet sich vom deutschen Wort "Krumme Aue" ab und bezieht sich auf die Lage der Stadt an der Moldauschleife, die die Altstadt fast vollständig umschließt. Die Stadt entstand in zwei Bauphasen. Der erste Teil der Stadt wuchs organisch unterhalb der Krumauer Burg. Er erhielt den Namen Latrán. Die meisten Bewohner bestritten ihren Lebensunterhalt aus den Verbindungen zur nahen Burg

Der zweite Teil der Stadt ist ein typisches Beispiel für eine Siedlungsgründung auf der "grünen Wiese". Das ermöglichte es, die Stadt in einem typischen kolonialen Grundriss anzulegen, mit einem quadratischen Platz in der Mitte und Straßen, die strahlenförmig von den Ecken in Richtung der Stadtmauern verlaufen.

Die erste schriftliche Erwähnung von Český Krumlov als Stadt stammt aus dem Jahr 1309. Damals zwang Jindřich z Rožmberk König Wenzel II., die Krumauer Güter an die Rosenberger zu übertragen. Unter der Herrschaft der Herren von Rožmberk, die Český Krumlov zu ihrem Sitz machten, erlebte diese malerische Stadt ihre größte Blüte. Die Stadt lag an der Kontaktstelle zwischen dem böhmischen Hinterland, dem österreichischen und bayerischen Donaauraum und Norditalien. Dies spiegelt sich auch im Charakter der Stadt und des Schlosses wider, die durch die italienische Renaissance ihr unverkennbares Aussehen erhielten.

Die fast vierhundertjährige Herrschaft der Rosenberger in Südböhmen endete 1611 mit dem Tod des letzten männlichen Nachkommens, des berühmten Peter Vok. Ende des 17. Jahrhunderts, während der Herrschaft der Eggenberger, wurde u.a. das Barocktheater errichtet und der Schlossgarten umgestaltet. Im Jahr 1719 übernahmen die Schwarzenberger die Stadt Krumau. Während ihrer Herrschaft erhielt Český Krumlov sein barockes Aussehen. Das bauliche, kulturelle und gesellschaftliche Niveau der Stadt machte Krumau zu einem der herausragenden Adelssitze in Mitteleuropa. Seit dem 19. Jahrhundert wurden, abgesehen von der Beseitigung der Stadtmauern und –tore, keine größeren Veränderungen vorgenommen, und das Zentrum hat so sein historisches Aussehen bewahrt.

Český Krumlov heute

Die Geschichte ist in Český Krumlov auf Schritt und Tritt in Form alter Denkmäler präsent. Das kleine historische Zentrum der Stadt bietet über 300 denkmalgeschützte Gebäude. Bis heute kann hier man hier die Kunst und das gestalterische Geschick der mittelalterlichen Baumeister bewundern. Das vollständig erhaltene ursprüngliche Stadtbild mit seinen Ornamenten aus Gotik, Renaissance und Barock fasziniert die Besucher. Die zahlreichen Fresken auf den Fassaden bilden buchstäblich eine Open-Air-Bildergalerie der alten Meister. Unbedingt sehenswert ist der zweitgrößte Burg- und Schlosskomplex der Tschechischen Republik, der ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, das älteste erhaltene Barocktheater der Welt oder der monumentale dreischiffige gotische St. Veitsdom.

Český Krumlov lebt jedoch nicht nur in der Geschichte, sondern hat sich im Laufe der Zeit zu einem bedeutenden Zentrum der lebendigen Kultur und Kunst entwickelt. Die Stadt bietet das ganze Jahr über ein breites Spektrum an kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen, von Ausstellungen zeitgenössischer Kunst über musikalische Highlights und Stadtfeste bis hin zu nächtlichen Führungen, Stadtentdeckungen von der Moldau aus oder entspannten Stunden in stilvoller Gastronomie. Umgeben von unberührter Natur lädt Český Krumlov all jene ein, die Unvergessliches erleben wollen.